

Aufbruch in die digitale Zukunft

Vielfalt der Formate in der Erwachsenenbildung



Termin: 24.06.2022

Uhrzeit: 09:00 – 13:00

Ort: AK Wien, Plösslgasse 2, großer Saal, 6. Stock (begrenzte Teilnehmezahl, max. 70 Personen)
sowie ONLINE via zoom

Anmeldung: <https://www.abif.at/de/veranstaltungen/aktuell/>

Veranstalter:innen: VÖGB/AK Referent:innen Akademie, AMS und abif

Aufgrund der Covid19-Bestimmungen steht nur ein begrenztes Platzangebot zur Verfügung.

Wir alle wollen ein Ende der Covid19-Pandemie und manche wollen auch, dass alles wieder so wird wie davor. Abgesehen davon, ob das überhaupt möglich wäre, stellt sich auch die Frage, ob ein Zurück zum Ausgangspunkt überhaupt erstrebenswert ist. Lehrende wie Lernende wurden in der Pandemie quasi einem digitalen Crashkurs unterzogen. Für viele war dies Anlass, die eigenen digitalen Kompetenzen weiterzuentwickeln und den Wandel in der Erwachsenenbildung aktiv zu gestalten. Aber ungeachtet der persönlichen Herangehensweise muss sich die Erwachsenenbildung damit auseinandersetzen, wie mit dem Phänomen Digitalisierung umgegangen werden soll und wie die Digitalität im eigenen Professionsbereich zu fassen und zu begreifen ist.

Vor diesem Hintergrund fokussiert die diesjährige Tagung auf folgende Fragen:

- Was hat die Pandemie an positiven Entwicklungen in der Erwachsenenbildung gebracht und welche Chancen gibt es jetzt?
- Wie hat die Digitalisierung die Rollen von Lehrenden und Lernenden sowie deren Beziehung zueinander verändert?
- Welche neuen Lehr-/Lernarrangements sind durch neue technische Tools und die Erfahrungen, die wir damit in der Pandemie gemacht haben, nun möglich geworden und werden uns auch nach der Pandemie begleiten?
- Welche neuen Kompetenzen haben Lernende sowie Lehrende in der Pandemie erworben?
- Wie könnte sich vor diesem Hintergrund die Erwachsenenbildung in den nächsten Jahren weiterentwickeln?

Neben einer Keynote, die das Thema auf Makroebene erörtert, erwarten die Teilnehmer:innen auf der Tagung drei Praxisbeispiele und die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch in Murmelgruppen.

Die Tagung wird als Hybrid-Veranstaltung in der Arbeiterkammer Wien in Präsenz abgehalten und gleichzeitig ins Internet gestreamt. Die Aufzeichnung wird nach der Tagung online zur Verfügung gestellt.

Die Tagungen der letzten Jahre zum Nachschauen/Nachlesen:

[REFAK-Tagungen](#) | [Blog der ReferentInnen Akademie](#)

Die Tagung ist eine Veranstaltung von:



Programm

Moderation: Pia Lichtblau, VÖGB - Verband Österreichischer Gewerkschaftlicher Bildung

Keynote: Digitalisierung und Erwachsenenbildner:innen – Transformationen einer Profession

Petra Steiner, Weiterbildungsakademie Österreich

Fallbeispiel: Lehrgang Bildungs- & Berufsberater:in – DigiSkills in Guidance & Co-Careering

Karin Steiner, abif

Fallbeispiel: Digitalisierung in den Wiener Volkshochschulen

Doris Vickers und John Evers, Verband österreichischer Volkshochschulen

Fallbeispiel: Orte für Digitale Angebote schaffen – der Digital Campus im Bildungswerk ver.di in Niedersachsen e.V.

Sarah Sahl, Bildungswerk ver.di Niedersachsen e.V.

Digitalisierung und Erwachsenenbildner:innen – Transformationen einer Profession

Forcierte Digitalisierung fordert uns nicht nur heraus, neue Tools anzuwenden und vermehrt Dinge digital zu erledigen. Sie fordert uns heraus als Erwachsenenbildner:innen und als Profession daran zu arbeiten, wie wir Bildung aktuell definieren wollen und wie wir die Qualität unserer Arbeit neu definieren müssen. Alle Aspekte erwachsenenbildnerischer Arbeit waren schon immer und kommen auch aktuell wieder unter Druck durch gesellschaftliche Transformation (z. B. durch Digitalisierung, Ökonomisierung, Dominanz technokratischer Lösungsvorstellungen, ...). Wie können wir angesichts dessen eigene Qualitätsvorstellungen und Leistungen noch besser fassen und sichtbarer machen? Der Vortrag ist Anstoß, diesen Fragen Raum und Ressourcen zu geben.

Petra Steiner, wba

Petra Steiner ist pädagogische Mitarbeiterin der Weiterbildungsakademie Österreich. Sie arbeitet hier in der Konzeption und Begleitung von Erwachsenenbildner:innen in ihrer Kompetenzanerkennung und Zertifizierung. Seit 2010 befasst sich Petra Steiner als Wissenschaftlerin mit der Professionalisierung der Berufsgruppe der Erwachsenenbildner:innen und hat in diesem Bereich promoviert.

Lehrgang Bildungs- & Berufsberater:in - DigiSkills in Guidance & Co-Careering

Ab Herbst 2022 gibt es einen neuen Lehrgang zur Bildungs- & Berufsberater:in - DigiSkills in Guidance & Co-Careering, der didaktisch und inhaltlich auf den Trainingserfahrungen seit Beginn der Pandemie basiert. Vor dem Hintergrund, dass Berater:innen in der Praxis kaum vorhandene bis zu hoch entwickelte digital skills haben, fokussiert diese Ausbildung insbesondere darauf. Das Interessante daran ist, dass neben Präsenzseminaren auch Online-Präsenzseminare angeboten werden und diese noch durch multimedial aufbereitete Selbstlernmodule z.B. im Arbeitsrecht ergänzt werden.

Karin Steiner, abif

Karin Steiner ist Leiterin der ABIF-Akademie und Trainerin in der Weiterbildung von Berater:Innen und Trainer:Innen. In den letzten zweieinhalb Jahren hat sie die Umstellung des Seminarbetriebs von face-to-face auf online begleitet und gemeinsam mit den Trainer:innen auch neue Formate entwickelt.

Digitalisierung in den Volkshochschulen

Die Volkshochschulen verstehen sich traditionell als regional verankerter Lern- und Begegnungsort mit einem sehr breiten und niedrigschwelligen Angebot. Im Input wird aufgezeigt, mit welchen Ideen und Methoden dieser Anspruch in den letzten zwei Jahren in unseren unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern umgesetzt wurde und wohin die weitere „digitale Reise“ für die Bildungsarbeit der Volkshochschulen gehen könnte.

Doris Vickers

Doris Vickers ist die Digitalisierungsbeauftragte der Wiener Volkshochschulen und betreut österreichweite Arbeitsgruppen zur Erarbeitung und Umsetzung der österreichweiten Digitalisierungsstrategie der Volkshochschulverbände.

John Evers, Verband Österreichischer Volkshochschulen

John Evers ist ab Mai 2022 der neue Generalsekretär des Verbandes Österreichischer Volkshochschulen. Er war vorher Mitarbeiter an den Wiener Volkshochschulen (viele Jahre im Unterricht, zuletzt als Geschäftsbereichsleiter für die IEB). John Evers ist gelernter Buchhändler und hat selbst den 2. Bildungsweg an den Volkshochschulen absolviert. Als Historiker und Journalist war er über viele Jahre eng mit der AK bzw. dem ÖGB verbunden.

Orte für Digitale Angebote schaffen - der Digital Campus im Bildungswerk ver.di in Niedersachsen e.V.:

Digitale Angebote gestalten - natürlich geht das vom eigenen Laptop, mit der eigenen Technik und von jedem Ort. So haben wir es zumindest mit der Pandemie gelernt und unsere Schreibtische als kleine Digitalstudios umgebaut.

Doch damit digitale Angebote professionell, durchdacht und gut für den Lernenden und Nutzenden gestaltet sind, braucht es Orte mit digitalen Infrastrukturen - quasi Technikinseln, die Pädagog*innen und Referent*innen in ihrer Arbeit unterstützen. Das Bildungswerk ver.di in Niedersachsen hat einen Digital Campus im Februar 2022 eröffnet. Mit welcher Idee und wie damit auch ein Community-Gedanke in der Erwachsenenbildung gelebt werden kann, stellen wir in einem kurzen Impuls vor.

Sarah Sahl, ver.di Niedersachsen e.V.

Sarah Sahl ist Koordinatorin für Digitale Bildung | Innovation | Produktentwicklung im Bildungswerk ver.di Niedersachsen e.V.

- Vorheriger Werdegang:
 - Koordinierungsstelle für gewerkschaftl. Bildung beim DGB Bildungswerk Bund und dort Begleitung der AG Digitales
 - Gewerkschaftssekretärin in der Bildungsarbeit bei ver.di mit Schwerpunkt Digitalisierung
 - Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Praktische Informatik und Didaktik der Informatik, Universität Rostock
 - Studium des Lehramtes für Gymnasien Informatik, ev. Religion und Philosophie
- Spätestens seit der Pandemie haben wir Potentiale des Digitalen noch mehr schätzen gelernt: Teilnahme an Seminaren, im Austausch bleiben, gewerkschaftliches Ehrenamt auch digital weiterführen. Jetzt geht es darum, diese Idee und Ansätze mitzunehmen und den digitalen Raum weiter zu gestalten
- Hat gelernt sich zum Beginn von Online-Seminaren nicht mehr dafür zu entschuldigen, dass es online stattfindet sondern sich zu freuen, dass es online stattfindet. Das führt auch zu mehr Freude & Austausch, weil es nicht mehr „nur Ersatz“ ist.